**Protokoll der Generalversammlung vom 03. Oktober 2014**

Ort : alte Turnhalle

Zeit : 20.00 – 21.50 Uhr

**1.Begrüssung**

Daniel Imhof eröffnet um 20.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung.

In seiner Begrüßung erwähnt Daniel speziell:

* Dirigent Marco Arnold
* Richard Zumthurm, Vereinsfähnrich
* Tambouren
* Ehrendamen und Hornträger
* Gründungsmitglied Werner Zenzünen
* Pfarrer Alexander Fux
* Presse: Regionalzeitung Aletsch/Goms, Silvia Eyer
* Jungmusikant Jan Burgener

Entschuldigt sind: Josef-Marie Volken, Zeiter Armin, Helmut Volken, Marco Zmilacher, Laila Zenzünen und Mathias Eggel,

Sowie folgende Personen mit Urlaub: Agten Nadine, Erpen Fernando, Imhof Jenny, Volken Jeanine, Volken Michael, Wachenheim Anna, Zenzünen Sophie, Zenzünen Stephanie, Zumthurm Samuel.

Daniel weist auf folgende organisatorische Dinge hin:

* Alle Aktiven, die Ehrengarde sowie Gäste wurden vorgängig frist- und ordnungsgemäss schriftlich eingeladen.
* Die Abstimmungen werden mit Händemehr durchgeführt. Stimmberechtigt sind alle Aktiven inklusive Dirigent und Fähnrich (ohne Gäste)
* Essen wird vom Partyservice der Migros geliefert.

Daniel wiederholt kurz die Bedeutung der GV: Die GV als Versammlung aller Mitglieder ist das oberste Organ eines Vereins.

**2. Bekanntgabe der Traktanden**

Daniel verliest die Traktandenliste, zu der keine Einwände erhoben werden.

**3. Appell**

Lucas Biner führt den Appell durch. Seine Arbeit wird mit einem Applaus verdankt.

**4. Wahl von 2 Stimmenzählern**

Als Stimmenzähler werden Caroline Rüger und Richard Zumthurm vorgeschlagen und genehmigt.

**5. Protokoll**

Protokoll wurde erstmals vorgängig mit der Einladung per Post zugestellt. Daniel bedankt sich bei Fabienne für die geleistete Arbeit während dem Vereinsjahr.

**6. Kassa- und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung wird an alle Anwesenden verteilt und anschließend von Josephine Zenzünen erläutert. Sie gibt die wichtigsten Zahlen bekannt.

Der Vermögensstand am 30. September 2014 beläuft sich auf CHF 13‘278.12, was einer Vermögensabnahme von CHF 118 entspricht.

Daniel ergänzt, dass Beträge, wie spendierte Runden, Apéros, Verpflegung durch Ehrengarde am Probetage etc. nicht in der Jahresrechnung verbucht sind. Nicht wertmäßig erfasst sind zudem Materialien wie Instrumente, Uniformen sowie auch Noten.

Zum Kassabericht werden keine Fragen oder Einwände gemeldet.

Die Revisorinnen Claudia Zenzünen und Anneliese Zumthurm haben die Rechnung anhand von Stichproben kontrolliert. Anneliese lobt die saubere und sehr exakte Buchhaltung und bestätigt die Richtigkeit der Abrechnung.

Der Kassa- und Revisorenbericht wird mit Applaus genehmigt.

Daniel bedankt sich bei allen für ihre Arbeit im vergangen Vereinsjahr.

**7. Jahresbericht des Präsidenten**

**„Das reale Dorf löst sich auf“ während die Dörfer anonymer werden.**

Daniel macht mit einer Zusammenfassung eines Interviews mit Markus Freitag aus dem Tagesanzeiger einen interessanten Einstieg in den Jahresbericht.

Immer mehr junge Familien kehren dem Dorf den Rücken zu und ziehen in die Stadt. Dies hat natürlich schwerwiegende Folgen für die Dörfer. Nicht nur Läden, Beizen und Postschalter verschwinden, sondern auch das Angebot an sozialem Austausch, wie zum Beispiel der Verein. Rund 90 Prozent der Bevölkerung gehörte in den 70er- Jahren einem Verein an. Heute beträgt dieser Anteil gerade mal noch 60 Prozent.

Damit Vereine im Dorf weiterhin existieren können, müssen sich diese der heutigen Zeit anpassen. Sie müssen Angebote für junge Menschen einrichten, mehr Mitsprache für Mitglieder durchsetzen, Machtstrukturen und Pflichten lockern. Traditionelle Vereine müssen sich bewegen!

In einem zweiten Teil machte Daniel einen Rückblick auf die vergangenen Anlässe:

**Das Vereinsjahr endete, wie es begann- mit einer Hochzeit.** Im Oktober 2013 durfte die Alpengruss an der Hochzeit von Marco und Myrtha spielen, im September 2014 dann an der Hochzeit von Fabienne und Mathias.

Im November 2013 fand bei starkem Schneetreiben die **Sunnetreelleta** statt. Bei unfreundlichem und kaltem Wetter spielte die Musikgesellschaft traditionsgemäss die Sunnetreelleta von Eduard Zurwerra auf dem Dorfplatz.

Auch in diesem Jahr erwies sich das **Probewochenende** im März als gute Vorbereitung auf das **Jahreskonzert.** Ein äusserst abwechslungsreiches Konzertprogramm konnte am 12.04.2014 in der MZA in Grengiols präsentiert werden. Ein Höhepunkt an diesem Abend war sicherlich die Ehrung von Werner Zenzünen für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Alpengruss.

**Bezirksmusikfest** fand am 31.05.2014 in Münster statt. Nach dem Einmarsch und dem offiziellen Teil auf dem Dorfplatz spielten die Vereine in der Mehrzweckhalle zu den Konzerten auf. Claudia Zenzünen wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt und erhielt das Abzeichen als kantonale Veteranin.

**1. Augustfeier** – Die Organisation und Durchführung der ersten Augustfeier war ein Kraftakt und für Vorstand und Musikanten mit viel Aufwand und wenig Motivation verbunden. Die Zusammenarbeit mit andern Beteiligten erwies sich zum Teil als etwas schwierig.

Als schöner Ausflug erwies sich **das Älplerfest auf der Riederalp.** Die Stimmung war gut und unsere Auftritte im Zelt und die Teilnahme am Umzug wussten dem Publikum zu gefallen.

Ausserdem fanden auch im vergangenen Jahr viele **kirchliche Anlässe** statt, welche von der Musikgesellschaft musikalisch umrahmt wurden.

Daniel machte einen kurzen Ausblick in die Zukunft. Als grösste Herausforderungen sehe er die Mitgliederentwicklung, die musikalische Weiterentwicklung, Nachfolgeplanung, sowie das Bezirksmusikfest 2016 bei uns in Grengiols.

Daniel bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, bei Marco Arnold und bei der Musikkommission.

Fabienne bedankt sich bei Daniel für den Bericht und für die geleistete Arbeit während des Vereinsjahres.

**8. Ehrungen**

1. Aktivmitglieder Vereinsjahr 2013/2014

Lucas gibt in Prozentzahlen die Teilnahme der Musikanten an den Auftritten und Proben des vergangenen Vereinsjahres bekannt.

Es fanden bis zu 54 Auftritte und Proben im vergangenen Vereinsjahr statt. 8 Mitglieder waren mindestens 90 % anwesend.

In diesem Jahr wurde ein Durchschnittswert von 78% erreicht. Das Essen für die fleissigen Musikanten findet am 28. Februar 2015 statt.

Daniel bedankt sich bei Lucas für seine Dienste.

1. Ernennung von Ehrenmitgliedern
* Dieses Jahr gibt es keine Aktivehrenmitglieder mit 20 Jahren in der Alpengruss.
* Auch werden seitens Vorstand keine Personen vorgeschlagen, welche für besondere Verdienste zu Ehrenmitglieder ernannt werden sollten.

1. Besondere Ehrungen

 - 25 Jahre = Kantonale Veteranen: Monika Ittig-Schalbetter und Florian Eggel

 - 35 Jahre = Eidgenössischer Veteran: Fritz Schalbetter

**9. Mutationen / Mitgliederbestand**

Im neuen Vereinsjahr dürfen wir ein neues Mitglied willkommen heissen, dies ist Jan Burgener (Perkussion). Jan wird mit Händemehr und einem kräftigen Applaus in den Verein aufgenommen. Daniel heisst Jan in unserem Verein herzlich Willkommen und wünscht ihnen einen guten Start.

Urlaub:

1. Jahr: Nadine Agten, Fernando Erpen, Imhof Jenny, Jeanine Volken, Volken Michael, Wachenheim Anna, Zenzünen Stephanie, Zumthurm Samuel
2. Jahr: Zenzünen Nick, Zenzünen Sophie

Ritz Melanie und Ritz Sabrina kommen wieder zurück in den Verein.

Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der Aktiven:

aktiv: 40

Dispens: 10

Ehrengarde 6

**Gesamttotal: 56**

**10. Wahlen**

1. Vorstand:

Demission: von Josephine Zenzünen (Kassier) und Marco Zmilacher (Materialverwaltung)

Neu in den Vorstand gewählt wurden Helmut Volken (Kassier) und Agten Andreas (Amt noch unklar)

Wiederwahl: Fabienne Escher und Lucas Biner

1. Musikkommission Amtwechsel: Kilian Imhof (Präsident), Myrtha Arnold (Archiv)
2. Revisoren: Wiederwahl Claudia Zenzünen und Anneliese Zumthurm

**11. Bericht des Dirigenten**

„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“ (Gustav Mahler)

Mit diesem Zitat beginnt Marco den Dirigentenbericht.

Auch Marco machte einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Ein Vereinsjahr sowohl mit Höhen als auch Tiefen.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Probevormittag im Winter mit den verschiedenen Registerleitern, von dem die Musikanten sehr profitieren konnten. Nach dem Neujahrstrunk war dann jedoch für eine Weile der Wurm drin. Die Probebeteiligung liess zu Wünschen übrig. Nach dem Probeweekend im März gings dann glücklicherweise wieder Berg auf.

Weniger erfreulich war kurz vor dem Konzert die Nachricht, dass einige Musikanten aus bestimmten Gründen nicht am Konzert teilnehmen würden. Dies wird hoffentlich künftig nicht mehr geschehen.

Im Sommer ging es weiter mit der 1.Augustfeier und dem Älplerfest. Trotz kleiner Besetzung konnte sich die Musikgesellschaft an beiden Auftritten gut präsentieren.

Anschliessend gibt Marco den Musikanten noch ein paar Gedanken auf den Weg.

* Musizieren ist Gruppendisziplin. Die Teilnahme an Proben ist nicht nur für jeden einzelnen Musikanten selber wichtig, sondern für die ganze Musikgesellschaft. Die Musikgesellschaft braucht alle und das am besten immer.
* Man gehe nicht nur dem Dirigenten zu liebe in die Probe!
* Geübt wird Zuhause, geprobt wird gemeinsam im Probelokal. Zwischen Üben und Proben gibt es einen grossen Unterschied.
* Die Noten stehen zwar auf dem Papier, wir alle zusammen machen jedoch die Musik.

Zu guter Letzt macht Marco noch einen Blick in die Zukunft. Das Jahr 2015 ist das Jahr der Klarinette. Das Konzertprogramm 2015 bietet wieder viel Abwechslung.

Marco bedankt sich bei seiner Frau Myrtha, beim Vorstand, bei den Registerleitern, bei Daniel für seine Funktion als Vize-Dirigent und Präsident, bei der Ehrengarde und bei allen Musikanten.

Der Bericht des Dirigenten wird mit einem Applaus verdankt.

**12. Bericht Musikkommission**

Myrtha gibt Auskunft über die aktuelle Situation bei den Jungmusikanten. Ziel wäre, dass jedes Jahr ein Jungmusikant die Ausbildung beginnt. Dies wird jedoch immer schwieriger.

Während dem kommenden Jahr (der Klarinette) wird man in der Schule sicherlich vor allem die Klarinette vorstellen. Joel Zuber wird das eine oder andere Mal dem Klarinettenregister mit Tipps und Tricks zur Seite stehen.

Myrtha‘s Worte werden mit Applaus verdankt. Daniel bedankt sich bei Myrtha für ihren Bericht und für Ihre Arbeit als Musikkommissionspräsidentin.

**13. Veteranenbericht**

Der Veteranenbericht wird von Daniel vorgelesen.

Die Alpengruss zählt heute 30 Veteranen, neu dazugekommen ist Claudia Zenzünen als kantonale Veteranin. Veteranenausflug fand am 17. Juli 2014 auf der Fafleralp statt.

Die Veteranentagung fand dann am 06. September 2014 in Mörel statt. Von unserer Sektion nahmen 9 Veteranen teil. Josef wünscht der Alpengruss für die Zukunft gute Kameradschaft und feines Spiel.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

**14. Jahresprogramm 2014/2015**

Daniel gibt einige Daten fürs Jahresprogramm 2014/2015 bekannt. Wann das Jahreskonzert stattfinden wird, ist im Moment noch unklar.

Musikfeste finden wie folgt statt:

23.05.2015: Uniformweihe MG Saflisch Termen

23./24.05.2015: Bezirksmusikfest in Fiesch

30./31.05.2015: Oberwalliser Musikfest in Varen

**15. Verschiedenes**

* Konsum Grengiols hat sich mit einem Dankesschreiben bei der Musikgesellschaft für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit bedankt.
* Fasnachtsabend: Dieser findet am 31.01.2015 statt. Organisiert wird dieser von den Registern Saxophon, Tambouren und Bässe.
* DV OMV 04.10.2014: Kilian Imhof tritt dem Vorstand bei.
* Jahresbeiträge bitte bezahlen!
* Lottokarten werden in der ersten Gesamtprobe verteilt.
* Erste Gesamtprobe wird am Dienstag, 07.10.2013 um 20.00 Uhr stattfinden.
* Wortmeldungen: Pfarrer Alexander Fux bedankt sich für die musikalischen Beiträge bei Festlichkeiten und dankt für die Einladung. Anschliessend spricht er das Tischgebet.

Daniel bedankt sich bei allen Teilnehmern der GV. Er wünscht einen guten Abend und einen guten Start in die neue Saison.

Daniel schließt die GV um 21.50 Uhr und wünscht allen einen guten Appetit.

Zenspeichern, 09. Oktober 2014 Die Aktuarin